
Montageanleitung - motu A-Plus

Schreibtisch

elektromotorisch höhenverstellbar



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für unseren motu-Tisch entschieden haben. Diese Montageanleitung erklärt Ihnen, wie dieser Sitz-Steh-Tisch zu montieren ist. Alle Sitz-Steh-Tischteile werden einem Funktions- und Qualitätstest unterzogen bevor sie unser Werk verlassen. Sollten Sie dennoch einmal Probleme mit Ihrem Tischgestell haben, können Sie jederzeit unsere Service-Abteilung kontaktieren.

Änderungen am Tischgestell oder ein unsachgemäßer Gebrauch können sich auf die Sicherheit, Funktion und die Lebensdauer auswirken! Diese Montageanleitung ist für die Sitz-Steh-Tische der Möbelserie motu Tisch A-Plus mit elektrischer Höhenverstellung vorgesehen. Aufgrund von verschiedenen Ausführungen/Typen können Abbildungen abweichend sein.

Karl Westermann GmbH + Co. KG

INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEIN	4
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.2	Vorkenntnisse zur Montage	4
2	SICHERHEITSHINWEISE	4
2.1	Definition der verwendeten Sicherheitssymbole	4
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	4
3	SERVICE UND REPARATUR	7
3.1	Service-Hinweise	7
3.2	Reparatur	7
4	GEWÄHRLEISTUNG	7
5	WARTUNG / REINIGUNG	7
5.1	Pulverbeschichtete Metalloberflächen	7
5.2	Melaminharzbeschichtete Oberflächen & HPL-Kompaktplatten	8
5.3	Lackierte Holzoberflächen & Gespachtelte OSB-Platten	8
5.4	Linoleumoberflächen	8
6	MONTAGE	9
6.1	Allgemeine Montagehinweise	9
6.2	Vorbereitung der Montagefläche	9
6.3	Benötigte Werkzeuge	9
6.4	Die Fußausleger	9
6.5	Die Traverse	10
6.6	Hinweise zur vorbereiteten Verkabelung	10
6.7	Montageschritte	10
6.8	Die Elektrik	12
6.9	Montage des externen Kollisionsschutzes (Sensorbox VSB-01)	12
7	INBETRIEBNAHME	13
8	FEHLER UND STÖRUNGEN	13
8.1	Fehlerbeschreibung	13
8.2	Fehlercodetabelle bei Handschaltern mit Display	14
9	TECHNISCHE DATEN	15
10	TYPENSCHILDER UND SYMBOLE	15
10.1	Typenschild	15
10.2	Symbole	16
11	KONTAKT	16

1 ALLGEMEIN

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Sitz-Steh-Tisch darf ausschließlich als temporärer Arbeitsplatz im professionellen Bereich verwendet werden. Veränderungen an den Tischgestellen sind nicht zulässig. Dieser Sitz-Steh-Tisch muss von fachkundigen Personal montiert, in Betrieb genommen und die Funktion muss überprüft werden.

1.2 Vorkenntnisse zur Montage

Zur Montage der Sitz-Steh-Tische sind folgende Kenntnisse Voraussetzung:



- Mechanische und elektrotechnische Grundkenntnisse (entspr. Ausbildung)
- Lesen der Montageanleitung

2 SICHERHEITSHINWEISE

Diese Montageanleitung enthält Sicherheitshinweise, die Sie auf mögliche Gefahren aufmerksam macht und so den sicheren Betrieb der Produkte ermöglicht. In diesem Abschnitt finden Sie allgemeine Sicherheitshinweise, die sich auf keinen bestimmten Arbeitsschritt beziehen. Die tätigkeitsspezifischen Sicherheitshinweise u.a. vor der Installation, Deinstallation, vor der Inbetriebnahme finden Sie in dem jeweiligen Abschnitt dieser Montageanleitung.

2.1 Definition der verwendeten Sicherheitssymbole



Drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen! Das Nichtbeachten dieses Hinweises kann gesundheitliche Auswirkungen, lebensgefährliche Verletzungen und Sachbeschädigungen zur Folge haben.



Achtung! Mögliche Gefahren durch elektrischen Strom! Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann Verletzungen und Sachbeschädigung zur Folge haben!



Achtung! Wichtige Informationen und Hinweise, die zum sicheren Betrieb des Antriebssystems beachten werden müssen.



Mögliche Quetschgefahr, welche in Ausnahmefällen besteht. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann gesundheitliche Auswirkungen, lebensgefährliche Verletzungen und Sachbeschädigungen zur Folge haben.



Verpflichtung zum Lesen der Montageanleitung!

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



Dieses Produkt ist nicht auf Dauerbetrieb ausgelegt. Das Gerät darf ohne Unterbrechung nicht länger als die auf dem Typenschild angegebene Einschaltdauer betrieben werden.

Drohende Gefahr

- Die zulässige Belastung der Tischplatte beträgt max. 50 kg!
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen!
- Schützen Sie alle elektrischen Komponenten vor Feuchtigkeit, Tropf- und Spritzwasser!
- Bei einer Störung unverzüglich den Netzstecker ziehen!
- Umbauten an den Gerätekomponenten sind verboten!
- Das Produkt darf nicht in explosionsfähiger Atmosphäre betrieben werden!
- Wenn das Produkt sichtbar beschädigt ist, ungewöhnliche Geräusche macht oder eine Geruchsentwicklung verursacht, darf es nicht weiter montiert oder benutzt werden!
- Verwenden Sie ausschließlich Original Zubehörteile. Die Verwendung von Bauteilen und Komponenten von Dritten ist untersagt! Bei Verwendung von ungeeigneten Zubehörteilen kann es zu Beschädigungen oder zur Zerstörung des Tischgestells kommen.
- Den Tisch niemals einseitig aufsetzen und niemals fallen lassen. Es kann zu Beschädigungen an den Seitenteilen und am Motor kommen.



Achtung

- Öffnen Sie auf keinen Fall die Gerätekomponenten! Es besteht die Gefahr eines elektrischen Stromschlags.
- Das Gerät darf grundsätzlich nur mit der Netzspannung betrieben werden, die auf dem Typenschild spezifiziert ist! Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme ob die Netzspannung auf dem Typenschild der Steuerung mit Ihrer Netzspannung übereinstimmt!
- Verwenden Sie unbedingt das mitgelieferte Netzkabel! Achten Sie darauf, dass das Netzkabel nicht beschädigt ist.
- Wenn das Netzkabel dieses Gerätes beschädigt wird, muss es durch den Hersteller oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Vor dem An- oder Ausstecken von Einbausäulen, Handschaltern oder sonstigen Zubehörteilen an der Steuerung muss das Netzkabel vom Netz getrennt werden.



Quetschgefahr

- Beim Verändern der Tischplattenposition besteht Quetschgefahr! Achten Sie daher darauf, dass sich keine Gegenstände oder Personen im Gefahrenbereich befinden und nicht in den Gefahrenbereich gegriffen wird! Durch den optionalen Kollisionsschutz (OPC und VSB-01) werden feste Gegenstände in der Regel erkannt, die Quetschgefahr für Personen besteht jedoch weiterhin!

Der Kollisionsschutz ist ein Systemschutz und KEIN Personenschutz!



- Alle beweglichen Teile des Tischgestells müssen den erforderlichen Sicherheitsabstand von min. 25 mm zu angrenzenden Bauteilen haben.
- Beim Losfahrversuch bewegt sich die Tischplatte ein Stück bevor die Sicherheitsabschaltung einsetzt. Beachten Sie dabei eine mögliche Quetschgefahr.
- Bei der Initialisierung ist die Sicherheitsabschaltung nicht aktiv. Beachten Sie dabei eine mögliche Quetschgefahr.

Wichtige Informationen



- Das Produkt darf nur bis zu einer Höhe von max. 2000 m über Meeresspiegel und zehn Metern unter dem Meeresspiegel verwendet werden.

Vor der Installation, Deinstallation oder Fehlersuche



- Stoppen Sie den Sitz-Steh-Tisch
- Trennen Sie die Stromzufuhr, indem Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen!
- Entlasten Sie den Sitz-Steh-Tisch von jeglichem, zusätzlichen Gewicht.
- Das Öffnen oder der Austausch der elektrischen Einrichtungen darf nur vom Elektrofachpersonal durchgeführt werden.
- Den Tisch darf nicht in Feuchträumen, wie z.B. Bädern, betrieben werden.

Aufstellen und Einrichten

Für eine fehlerfreie Funktion des Tisches muss der Aufstellort folgende Bedingungen erfüllen:



- Tragfähigkeit des Bodens ausreichend & Stellfläche muss eben sein.
- Relative Luftfeuchtigkeit 5% - 80% (nicht kondensierend).
- Keine Gegenstände oder Personen im Hub- / Verfahrbereich des Tisches. 25mm Sicherheitsabstand zu allen umgebenden Gegenständen (z.B. benachbarter Tisch, Wand).
- Ausreichende Kabellänge der evtl. auf dem Tisch befindlichen elektrischen Geräte.

Beim Aufstellen ist zu beachten:

- Bodenunebenheiten können mittels der Höhenversteller an jedem Fuß ausgeglichen werden. Diese **müssen** gut auf dem Untergrund aufliegen.

3 SERVICE UND REPARATUR

3.1 Service-Hinweise

- Wenden Sie sich bei einer Störung unverzüglich an Ihren Händler oder den Hersteller.
- Nutzen Sie ausschließlich originale Zubehörteile. Diese dürfen nur durch fachkundiges Personal montiert werden.

3.2 Reparatur

- Im Falle eines technischen Defektes wenden Sie sich bitte an den Hersteller. Die Lösung für mögliche Fehlerfälle finden Sie im Abschnitt Fehler und Störungen! Um Fehlfunktionen zu vermeiden, dürfen alle Reparaturen nur von Fachpersonal vorgenommen werden.
- Es dürfen nur originale Ersatzteile verwendet werden!
- Achtung! Werden Komponenten geöffnet, besteht das Risiko von Fehlfunktionen.

4 GEWÄHRLEISTUNG

Für diese Produkte geben wir eine Gewährleistung für einen Zeitraum von 24 Monaten. Die Gewährleistung deckt alle Material- und Produktionsfehler ab und gilt ab Lieferdatum. Die Gewährleistung gilt nur unter der Voraussetzung, dass die Produkte im Rahmen der beschriebenen Parameter sach- und fachgerecht montiert und eingesetzt wurden, die Wartung korrekt durchgeführt und Reparaturen nur durch autorisiertes Servicepersonal vorgenommen wurde. Die Produkte dürfen nicht unsachgemäß behandelt oder verwendet werden und es dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

5 WARTUNG / REINIGUNG

- Entfernen Sie in regelmäßigen Abständen Staub und Schmutz von den Produkten. Überprüfen Sie alle Steckverbindungen, Kabel und Stecker auf festen Sitz und eine ordnungsgemäße Funktion.
- Die Gerätekomponenten dürfen nur mit einem trockenen oder leicht befeuchteten Tuch gereinigt werden. Personengefährdung!
- Aggressive Reinigungsmittel können Schäden oder Farbveränderungen verursachen. Es dürfen daher nur Mittel mit einem pH-Wert von 6-8 benutzt werden.
- Es darf keine Flüssigkeit in die Gerätekomponenten gelangen. Personengefährdung!

5.1 Pulverbeschichtete Metalloberflächen

Pulverbeschichtete Metallteile, mit weichen, fusselfreien Tüchern und Wasser reinigen (mit Ausnahme der Hubsäule, diese nur trocken reinigen, s.o.!). Bei stärkeren Verschmutzungen milde, handelsübliche Reinigungsmittel, ohne scheuernde Bestandteile zusetzen. Bitte reinigen Sie Metalloberflächen immer vorsichtig, ohne zu scheuern, um Kratzer zu vermeiden. Bitte stellen Sie keine scharfkantigen oder Gegenstände mit kratzender Stellfläche auf die Oberfläche, um Kratzer zu vermeiden.

5.2 Melaminharzbeschichtete Oberflächen & HPL-Kompaktplatten

Melaminharzbeschichtete Oberflächen bestehen aus harzgetränkten Dekorpapieren und zeichnen sich durch einen sehr hohen Verschleißwiderstand aus. Obwohl Flüssigkeiten nicht ins Material eindringen können, sind Verschmutzungen oder Flecken sofort wegzuwischen. Säubern Sie die Oberfläche einfach mit warmen Wasser und trocknen Sie diese anschließend mit einem Papier oder einem weichen Tuch. Wenn Verunreinigungen damit nicht entfernt werden können, benutzen Sie milde, handelsübliche Reinigungsmittel, die keine scheuernden Bestandteile haben. Je nach Verschmutzungsgrad empfiehlt sich, das Reinigungsmittel entsprechend einwirken zu lassen. Anschließend mit Wasser abwaschen und trocknen. Entfernen Sie alle Rückstände des Reinigungsmittels, um eine Streifenentwicklung zu verhindern. Wischen Sie mit einem sauberen, saugfähigen Tuch oder einem Papiertuch die Oberfläche trocken. Das Ergebnis des oben genannten Verfahrens kann mittels eines Reinigungsschwammes oder einer Nylonbürste verbessert werden.

5.3 Lackierte Holzoberflächen & Gespachtelte OSB-Platten

Die Lackierung schützt die Holzoberfläche gegen Verschmutzung durch einen transparenten, harten Film. Die Holzoberfläche ist dadurch sehr gut gegen das Eindringen von Verunreinigungen geschützt. Die glatte Fläche erlaubt eine leichte und einfache Pflege. Flüssigkeiten sollten jedoch sofort mit einem weichen Tuch aufgenommen und trockengewischt werden.

Zur Reinigung der Oberfläche am besten nur mit einem weichen, trockenen Tuch, nur, wenn notwendig mit einem weichen feuchten Tuch abwischen und anschließend trockenreiben. Bei hartnäckigen Flecken kann Kernseife oder Neutralreiniger verwendet werden. Bitte keine Möbelpolitur oder Möbelsprays verwenden! Sie können die Lackoberflächen angreifen bzw. zu Schlierenbildung führen!

Besondere Hinweise:

Möbel aus Massivholz sind hochwertige Naturprodukte. Sie reagieren auf ihre Umgebung: die Farbe des Holzes kann sich bei Lichteinwirkung leicht verändern. Allzu große Schwankungen der Umgebungstemperatur und –feuchtigkeit sind möglichst zu vermeiden, denn es kann zu Rissen und zu Verzug der Holzteile führen. Bitte stellen Sie keine scharfkantigen oder sehr schweren Gegenstände mit kleiner Stellfläche auf die Holzplatte, das könnte zu Kratzern oder Dellen führen.

5.4 Linoleumoberflächen

Lose aufliegender Schmutz kann durch staubbindende Tücher oder absaugen entfernt werden. Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen ein geeignetes Reinigungsmittel (Neutralreiniger oder Spezialreiniger für Linoleum mit pH-Wert <9, z.B. „HARell“) entsprechend der Herstellerangabe in Wasser lösen. Ein weiches Tuch mit Reinigungslösung tränken und gut auswringen. Damit die Linoleumoberfläche sauberwischen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen und Flecken das unverdünnte Reinigungsmittel auf ein weiches Tuch geben und die Verschmutzungen damit entfernen, ggf. ein weißes Reinigungspad verwenden. Den gelösten Schmutz mit einem sauberen, saugfähigen Tuch aufnehmen und anschließend die Fläche mit einem mit klarem Wasser befeuchteten Tuch nebelfeucht nachwischen.

Zur Pflege und Auffrischung stumpfer Oberflächen: nach gründlicher Reinigung eine Pflegeemulsion für Linoleum (z. B. von „HARell“) auf ein fusselfreies Tuch aufbringen und

diese mit dem Tuch in kreisenden Bewegungen hauchdünn auf der Linoleumoberfläche verteilen. Nach dem Abtrocknen sollte die Fläche mit einem weichen Tuch oder einem weichen Polierpad poliert werden.

Besondere Hinweise:

Besonders in der Nachoxidationsphase entsteht auf Linoleum ein „Gelbstich“, der Trockenkammerfilm. Dieser ist bei hellen Farben besonders deutlich zu erkennen, verschwindet aber bei UV- Lichteinwirkung völlig, und das Linoleum erhält seine Originalfarbe. Hingegen tritt dieser „Gelbstich“ wieder auf, wenn z.B. die Belagsoberfläche für längere Zeit mit Monitoren, Mousepads usw. abgedeckt wird, verschwindet aber analog wie zuvor geschildert, sobald der Belag wieder dem Tageslicht ausgesetzt wird. Der Trockenkammerfilm ist reinigungstechnisch nicht zu entfernen.

Blumentöpfe und Kübel aus Terrakotta bzw. Ton können Verfärbungen auf Linoleum hinterlassen, bitte benutzen Sie geeignete Untersetzer.

Hand- und Gerätedesinfektionsmittel können aufgrund ihres hohen Lösungsmittelgehaltes zu Fleckenbildung führen. Bitte verwenden Sie, falls die Linoleumoberfläche desinfiziert werden muss, nur für Linoleum geeignetes Flächendesinfektionsmittel und testen Sie diese vorher an einem Musterstück oder einer nicht sichtbaren Stelle.

6 MONTAGE

6.1 Allgemeine Montagehinweise

Für die Montage Ihres Tisches verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferten Schrauben gemäß der Montageanleitung. Falsche Schrauben können zu Schäden am Produkt führen. Das Netzkabel der Steuerung muss vom Netz getrennt sein. Das Produkt muss auf die in den technischen Daten angegebenen Werte für Temperatur und Luftfeuchtigkeit für den Betrieb akklimatisiert sein. Bitte bewahren Sie diese Anleitung für den späteren Bedarf auf.

6.2 Vorbereitung der Montagefläche

Um die Montage zu erleichtern, bereiten Sie die Montagefläche wie folgt vor:

- Räumen Sie eine ausreichend große Fläche für die Montage des Tisches frei.
- Achten Sie darauf, dass die Montagefläche frei von groben Verunreinigungen ist.
- Achten Sie darauf, dass die Montagefläche eben ist.

6.3 Benötigte Werkzeuge

Für die Montage des Tisches benötigen Sie folgende Werkzeuge:

- Unterlegmaterial (Teppich, Vlies etc.).
- Akkuschauber oder Handschraubendreher mit Bitverlängerung und Bit-Satz.
- Innensechskantschlüssel-Satz

6.4 Die Fußausleger

Die A-Plus - Fußrahmen und Hubsäulen, sind bereits fertig vormontiert. Hier ist kein weiterer Arbeitsschritt notwendig. Sollte Eine Hubsäule getauscht werden müssen, beachten Sie die Anleitung zum Hubsäulenaustausch. Diese finden Sie auf unserer Website.

6.5 Die Traverse

Einstellen der Traversenlänge

Die passende Länge der Traverse passen wir bereits in der Fertigung an. Sollte aber eine Änderung der Länge notwendig werden gehen Sie bitte wie folgt vor: Lösen Sie die Schrauben an den im Bild markierten Positionen (diese können variieren) und verschieben Sie die Teile der teleskopierbaren Traverse passend zu den Bohrungen in der Tischplatte. Anschließend ziehen Sie die Schrauben wieder an. (Sehen Sie Abbildung 1).

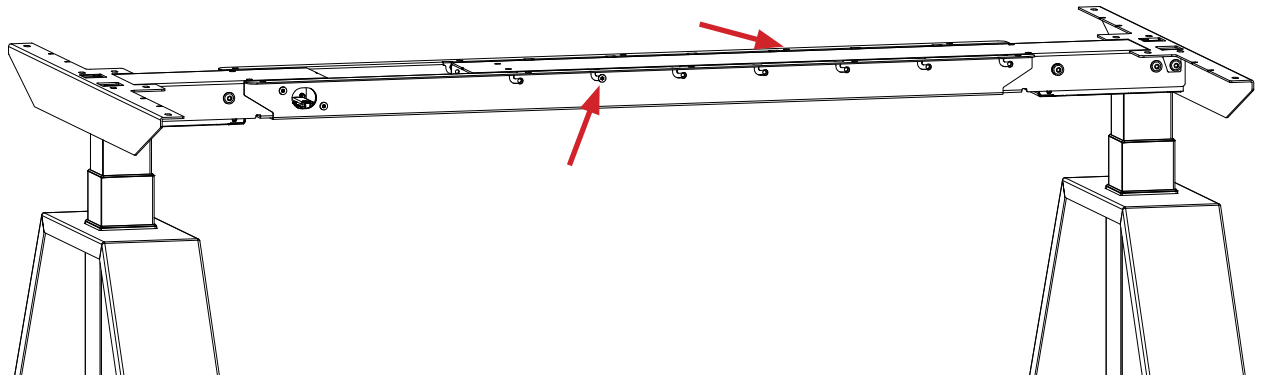


Abbildung 1: Einstellen der Traversenlänge

6.6 Hinweise zur vorbereiteten Verkabelung

- Das Steuergerät befindet sich bei der Auslieferung des Tisches bereits in der Traverse. Die zugehörigen Anschlusskabel schauen an den korrekten Seiten der Traverse aus dieser heraus.
- Sollte dies nicht der Fall sein oder sich Steckverbindungen gelöst haben, kontrollieren Sie die Steckverbindungen und stellen diese ggf. wieder her. Führen Sie das Steuergerät anschließend in die Traverse ein. Achten Sie dabei darauf, dass die Kabel an den gewünschten Seiten aus der Traverse ragen. Beachten Sie bitte Punkt 6.8 auf Seite 12 dieser Montageanleitung beim Herstellen der Steckverbindungen.

6.7 Montageschritte

1. Legen Sie die Tischplatte mit den Bohrungen nach oben zeigend auf eine geschützte Montagefläche. Verwenden Sie Unterlagsmaterial, um die Tischplatte vor Kratzern oder Beschädigungen zu schützen.
2. Platzieren Sie den Plattenträger, die Hubsäule samt A-Fuß und die Traverse auf der Tischplatte. Orientieren Sie sich dabei an den vorhandenen Bohrungen und der Abbildung 2.
3. Schließen Sie die Steckverbindung zwischen dem Verbindungskabel des Steuergeräts und der Hubsäule, bevor Sie die Traverse in Position bringen.
4. Befestigen Sie den Plattenträger, die Hubsäule und die Traverse mit den mitgelieferten M6x16-Schrauben aneinander. Sehen Sie Abbildung 2, Nummern 1.
5. Wiederholen Sie die gleichen Schritte auf der gegenüberliegenden Seite der Traverse.

6. Richten Sie das Gestell so auf der Tischplatte aus, dass die Bohrungen in Tischplatte, Plattenträgern und Traverse übereinstimmen. Achten Sie dabei darauf, dass der Handschalter und das Stromanschlusskabel an den gewünschten Positionen aus dem Tischgestell ragen. Die Position des Handschalters erkennen Sie an den passenden Bohrungen nahe am Rand der Tischplatte. Drehen Sie das Gestell bei Bedarf, um es korrekt auszurichten.
7. Befestigen Sie das Gestell mit den mitgelieferten Schrauben an der Tischplatte. Verwenden Sie ausschließlich diese Schrauben, um Beschädigungen der Tischplatte zu vermeiden. Sehen Sie Abbildung 2, Nummern 2.
8. Befestigen Sie den Handschalter mit den mitgelieferten Schrauben an der Tischplatte. Verwenden Sie auch hier ausschließlich die angegebenen Schrauben, um Schäden am Handschalter oder der Tischplatte zu vermeiden. Sehen Sie Abbildung 2, Nummern 3.
9. Drehen Sie den Tisch vorsichtig auf die Füße. Dies sollte aus Sicherheitsgründen von mindestens zwei Personen durchgeführt werden.
10. Stellen Sie den Tisch an die vorgesehene Position im Raum und stellen sicher, dass alle höhenverstellbaren Füße auf dem Boden austehen. Diese finden Sie an der Unterseite des A-Fußes.
11. Schließen Sie den Tisch an die Stromversorgung an und initialisieren den Tisch. Beachten Sie hierzu bitte die Bedienungsanleitung der Motu A-Plus Tisch-Serie. Diese finden Sie auf unserer Website.

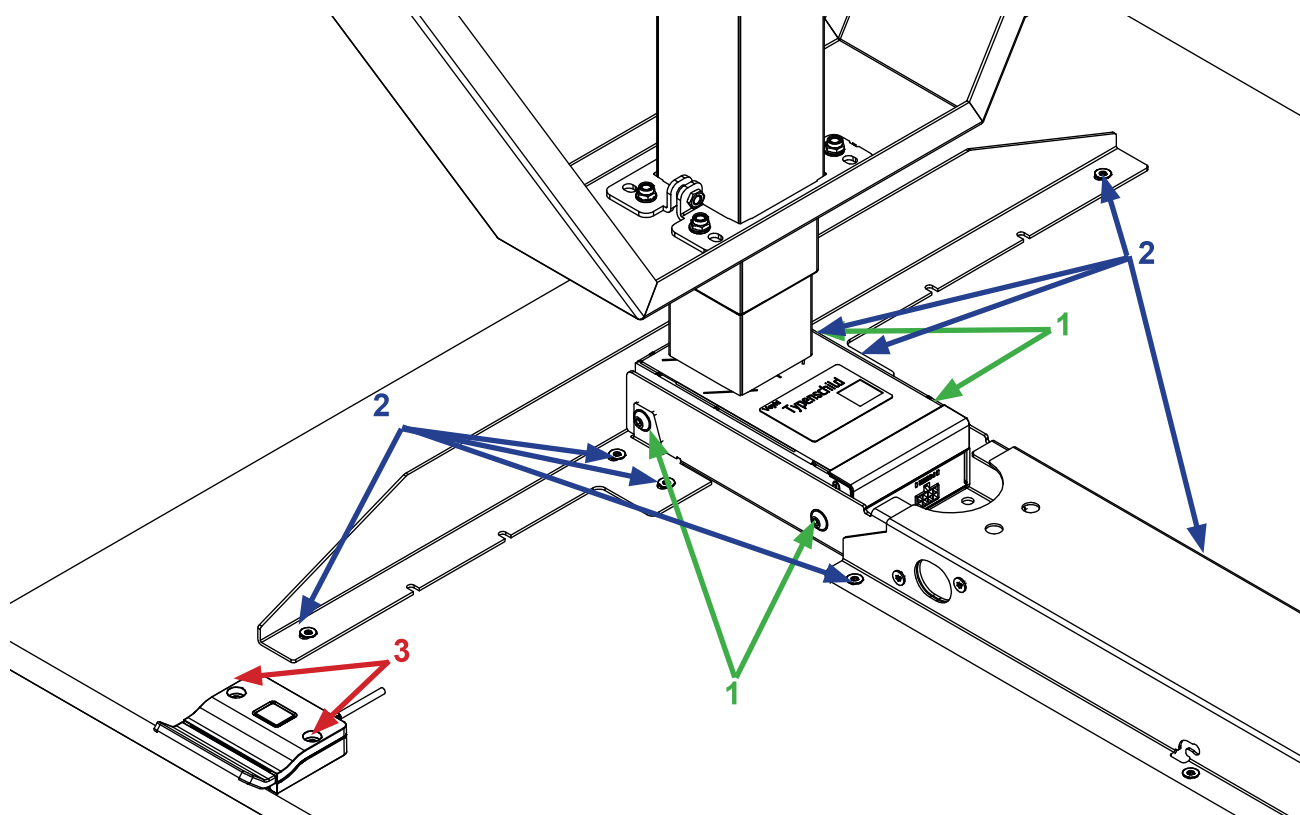


Abbildung 2: Detail - Verbindungen

6.8 Die Elektrik



Achtung: Stecken Sie das Stromversorgungskabel/Netzkabel erst an, wenn alle anderen elektrischen Verbindungen hergestellt sind! (Alle Motoren, der Handschalter und evtl. weiteres Zubehör ist an der Steuerung angeschlossen.)

Bauteile der Verkabelung (Standardausführung)

- 1x Netzanschlusskabel
- 1x Handschalter mit Anschlusskabel
- 2x Motoranschlusskabel
- 1x Steuergerät DHY-020

Anschlüsse und Anschließen des Steuergerätes DHY-020

Überprüfen Sie die Länge der Anschlusskabel zwischen Einbausäule und Steuerung. Bei großen Tischgestellen kann eine außer-mittige Montage der Steuerung erforderlich sein, bzw. ein Verlängerungskabel benötigt werden.

Stellen Sie bitte die Verbindung zwischen Steuerung und Einbausäulen her, indem Sie jeweils das Anschlusskabel der Einbausäulen in den Steckplatz 1 und 2 einstecken. Alle Säulen können sowohl in Schnittstelle 1 oder 2 eingesteckt werden. Jetzt können Sie das Anschlusskabel des Handschalters in die Schnittstelle AUF/AB (⚡) stecken. Das Anschlusskabel des optionalen externen Kollisionsschutzes (Sensorbox) bitte in die Schnittstelle (⚡) stecken. Die Steckverbindungen müssen fest einrasten. Abschließend können Sie das Netzkabel in die Buchse AC einstecken.

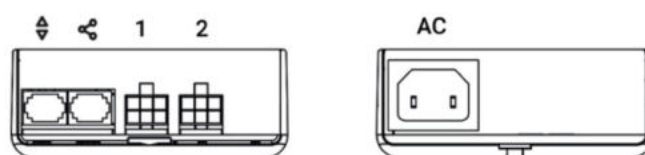


Abbildung 3: Anschlüsse Steuerung DHY-020

6.9 Montage des externen Kollisionsschutzes (Sensorbox VSB-01)

Die Sensorbox VSB-01 ist ein Anbauteil zur Erkennung von Kollisionen / Hindernissen im Fahrbereich. **Sie ist ein Systemschutz, kein Personenschutz!**

Befestigen Sie die Sensorbox an den zwei vorgesehenen Befestigungspunkten mit den mitgelieferten Montageschrauben der Unterseite der Tischplatte in den dafür vorgesehenen Bohrungen neben der Traverse. Sehen Sie Abbildung 4. Stellen Sie die Verbindung zum Steuergerät her, indem Sie das Verbindungskabel in die Sensorbox und die passende Buchse im Steuergerät einstecken. Dies ist durch die Wartungsöffnung in der Traverse möglich oder wurde bereits bei der Vorbereitung der Verkabelung vorbereitet. Bei der Initialisierung des Tisches nimmt die Sensorbox die Funktion auf.

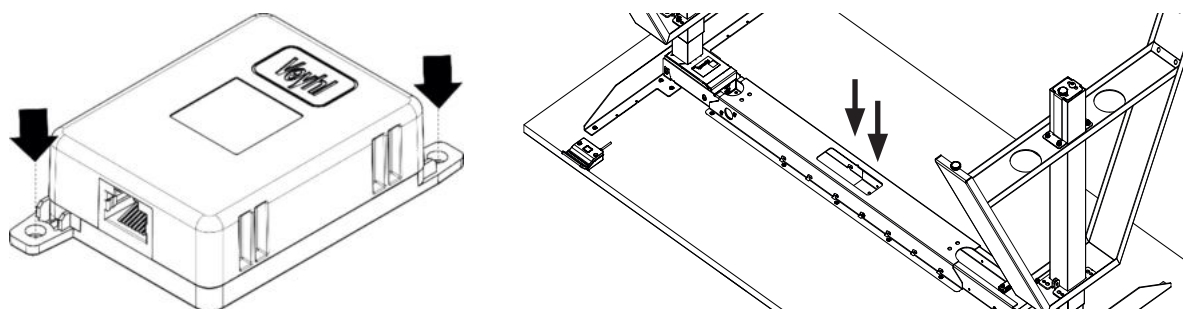


Abbildung 4: Montage Sensorbox

7 INBETRIEBNAHME

Die Inbetriebnahme darf nur durch fachkundiges Personal erfolgen. Zur Inbetriebnahme gehören jene Tätigkeiten, die erforderlich sind, damit das Antriebssystem in dem elektrisch höhenverstellbaren Sitz-Steh-Tisch bestimmungsgemäß funktioniert.

Stellen Sie sicher, dass der Handschalter gemäß dieser Anleitung montiert wurde und die Steckverbindungen vom Handschalter zur Tischsteuerung hergestellt sind.

Bevor Sie das Netzkabel anschließen, überprüfen Sie bitte, dass die Betriebsspannung des Antriebssystems der lokalen Stromversorgung entspricht (siehe Typenschild auf dem Netzteil, Standard = 230V) und alle Komponenten an den richtigen Schnittstellen angeschlossen sind.

Nach erstmaligen Anschließen des Netzkabels ist eine Initialisierung des Tischgestells erforderlich. Bitte nutzen Sie ab hier die Bedienungsanleitung.

8 FEHLER UND STÖRUNGEN

8.1 Fehlerbeschreibung

Symptom	Mögliche Ursache	Behebung
Tisch fährt nicht	Keine Stromversorgung	Netzkabel einstecken Steckverbindungen an Steuerung überprüfen
	Keine oder lose Verbindung zu den Antrieben/ Seitenteilen	Steckverbindungen der Verbindungskabel an der Steuerung und an den Einbausäulen überprüfen
	Keine Verbindung zum Handschalter	Steckverbindung an der Steuerung überprüfen
	max. Hubkraft überschritten	Gewicht auf Tischplatte reduzieren
	max. Einschaltdauer überschritten	Steuerung aktiviert sich nach ca. 12 Minuten selbsttätig wieder
	Antrieb defekt	Wenden Sie sich an den Kundendienst
	Steuerung defekt	Wenden Sie sich an den Kundendienst
	Handschalter defekt	Handschalter tauschen
Tisch fährt nur langsam nach unten	Initialisierung erforderlich	Tisch initialisieren
Tisch fährt nur einseitig und bleibt dann stehen	Keine oder lose Verbindung zu den Antrieben / Seitenteilen	Steckverbindungen der Steuerung und Einbausäulen überprüfen
	Antrieb defekt	Wenden Sie sich an den Kundendienst

8.2 Fehlercodetabelle bei Handschaltern mit Display

Anzeige	Ursache	Behebung
E 1	Systemfehler	Netzstecker ziehen. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
E 3	Überstromschutz	Kollision? -> ggf. beheben. Max. Last überschritten -> entfernen Sie die Last vom Tisch.
E 4	Interne Spannungsversorgung defekt	Netzstecker ziehen. Wenden Sie sich an den Kundendienst
E 5	Hall-Signal Motor A	Steckverbindungen Motor A prüfen.
E 6	Überstrom Motor A	Kollision? -> ggf. beheben. Max. Last überschritten -> entfernen Sie die Last vom Tisch.
E 7	Überstrom Motor B	Kollision? -> ggf. beheben. Max. Last überschritten -> entfernen Sie die Last vom Tisch.
E 8	Verbindung zu Motor unterbrochen	Die Verbindung zum Motor wurde unterbrochen oder ein neuer Motor angeschlossen. Bitte Tisch neu initialisieren.
E 9	Hall-Signal Motor B	Steckverbindungen Motor B prüfen.
E 11	Kollisionsschutz ausgelöst	Fahrbereich auf Hindernisse prüfen.
E 12	Einschaltdauer überschritten (zeitgesteuert)	Warten Sie bis die Anzeige „E12“ im Display erlischt.

9 TECHNISCHE DATEN






Antriebssystem	87000 (DYH-020)
Steuerung	DYH-020
Verstellgeschwindigkeit	50 mm/s
Dynamische Belastung einzelner Einbausäulen (1 Antrieb)	max. 50 kg
Dynamische Gestellbelastung (2 Antriebe)	max. 90 kg
Stromverbrauch Standby	0,1 W
Stromverbrauch max., primär	350 W
Nennspannung	120-240 V / 50-60 Hz
Einschaltdauer des Antriebssystems	1 Min. AN / 12 Min. AUS
Umgebungsbedingungen während Transport und Lagerung	-25 °C bis +70 °C bei 5 % bis 90 % relativer Luftfeuchte (nicht-kondensierend), mit +38 °C max. Taupunkt; Temperaturen von +55 °C bis +70 °C nur für maximal 24 h
Umgebungsbedingungen im Betrieb	+5 °C bis +40 °C bei 10 % bis 85 % relativer Luftfeuchte (nicht-kondensierend), mit +27 °C max. Taupunkt
Schutzklasse	II
IP Klasse	IP 20

10 TYPENSCHILDER UND SYMBOLE

10.1 Typenschild



10.2 Symbole

Symbol	Bedeutung
	Nur zur Verwendung innerhalb geschlossener Räume. Nicht im Freien verwenden!
	Gerät der Schutzklasse II
	Anweisung lesen
	Elektrische Teile nicht im Hausmüll entsorgen!
	Konformitätszeichen (CE-Zeichen)

11 KONTAKT

<p>wp_westermann products</p> <p>Telefon: +49 [0711] - 93 44 60 - 0 Telefax: +49 [0711] - 93 44 60 - 50</p> <p>E-Mail: info@westermann-products.com Webseite: www.westermann-products.com</p>	<p>wp westermann products</p> 
---	--